

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. des Ehrenamtsfrühschoppens
mit Verleihung der Ehrenamtskarten
am Samstag, 07. April 2018
in Ruhstorf an der Rott



- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

„Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“ – dieser Ausspruch von Erich Kästner wirft ein Licht auf die Tugend, die unsere Gesellschaft erst zu einer lebensfähigen und lebenswerten Gemeinschaft werden lässt: Bürgerschaftliches Engagement im Ehrenamt!

Wir alle, die wir heute hier in Ruhstorf an der Rott beim Wirt z`Berg sind, wissen um die Bedeutung des Ehrenamtes.

Aber das darf uns nicht dazu verleiten zu glauben, dieses Bewusstsein herrsche auch in der breiten Öffentlichkeit.

Vielfach wird ehrenamtliches Engagement gar nicht als solches erkannt oder wenn ja, dann für selbstverständlich gehalten.

Vielen ist nicht klar, dass unser Rettungswesen und unsere Sicherheit ohne das Ehrenamt weder bezahlbar noch umzusetzen wären.

Und nicht alle wissen, dass unser gesellschaftliches Leben nicht existieren könnte, ohne das Engagement von vielen Frauen und Männern in Vereinen und Verbänden, beim Sport, in der Kultur und ganz besonders auch in der Brauchtumpflege.

Diese Liste ließe sich beliebig ausweiten. Darum will ich mit aller Deutlichkeit feststellen:

Ohne Ehrenamt wäre unsere Heimat schlichtweg nicht vorstellbar!
 Und weil dieses Engagement eben nicht so selbstverständlich ist, ist es unsere Aufgabe, öffentlich immer wieder Zeichen des Respekts für diese Leistung zu setzen.

Der heutige Ehrenamts-Frühschoppen ist so ein Zeichen, ebenso wie viele weitere Veranstaltungen und Ehrungen die der Landkreis unterstützt und durchführt.

Anrede

Der Ehrenamtsfrühschoppen verfolgt zwei Ziele:
 Der Landkreis und auch ich ganz persönlich möchten einfach Danke sagen und das auch öffentlich bekunden. Denn vieles von dem, was Sie leisten, erfolgt im Stillen.

Und zweitens möchten wir diesen Dank auch ganz handfest ausdrücken: Mit der Übereichung der Bayerischen Ehrenamtskarte.

Die Förderung der Anerkennungskultur für ehrenamtliches Handeln ist eines meiner ganz persönlichen Ziele.

Der Landkreis Passau war einer der ersten, der Anfang 2012 die Bayerische Ehrenamtskarte eingeführt hat. Mittlerweile haben wir über 3000 Träger der Karte, davon etwa ein Drittel in Gold.

Für den Landkreis ist dabei die öffentliche Wertschätzung der persönlichen Leistung eines jeden Karteninhabers wichtig. Und es ist eine gute Idee, dass diese Karte in Bayern über den ideellen Wert hinaus auch klare Vorteile bietet, etwa beim Eintritt in bayerische Museen und Schlösser oder der Fahrt auf bayerischen Seen und Flüssen.

Aber auch im Landkreis gibt es unter anderem die Landkreiseinrichtungen

**Haus am Strom,
Granitzentrum,
Landkreisgalerie auf Schloss Neuburg,**

die bei Vorzeigen der Karte freien Eintritt gewähren.

Hinzu kommen Ermäßigungen etwa in der

**Badensee in Eging am See,
Kirchenmuseum Kößlarn
Europatherme Bad Füssing
Pullman-City**

Kostenfreien Eintritt bieten unter anderem das

**Hallenbad Aidenbach,
Hallen- und Freibad in Ruhstorf a.d. Rott,
Webereimuseum Breitenberg
Afrikamuseum der Abtei Schweiklberg
Freibad Fürstzell.**

Anrede

Für die Vorbereitung des heutigen Frühschuppens möchte ich ganz herzlich unserem Ehrenamts-Team im Landratsamt mit Simone Schmöller und Jasmin Weidinger danken.

Danke auch für die musikalische Gestaltung an Bachmair Christiane an der Harfe und Bachmair Andreas am Saxofon.

Und dass der Chef der Musikschule, Kurt Brunner, heute wieder in bewährter Weise die Moderation übernimmt, freut mich besonders!

Anrede

Nochmals ganz herzlichen Dank für Ihr Kommen. Sie sind Vorbilder einer verantwortlichen Bürgergesellschaft! Und ich möchte diesen Dank auch auf Ihre Familien ausweiten. Denn ehrenamtliches Engagement braucht auch immer verständnisvolle Partner in der Familie, die den Rücken frei halten – und die akzeptieren, dass das Ehrenamt viel Freizeit kostet.

Darum ein herzliches Vergelt's Gott!